

Sehr geehrte Frau Ministerin Gewessler!

Anbei eine aktuelle Situation zur derzeitigen Verkehrssituation in Tirol. Es ist höchster Handlungsbedarf und ich darf Sie bitten die Dringlichkeit dessen zu erkennen und sich umgehend dieses Problems in Ihrer Funktion als Verkehrsministerin und Zuständige dieses Ressorts anzunehmen. Der Urlauberverkehr muss geordnet fließen können und der Schwerverkehr muss auf die Schiene und zudem wären viele Transporte gar nicht notwendig, wenn die EU die Transportwirtschaft nicht derart subventioniert, wie es derzeit geschieht. Es wird seitens von Österreich ja schon sehr viel getan, zum Beispiel die LKW – Dosierung in Kufstein, sowie die Lenkung des Urlauberverkehrs an den Wochenenden, aber das alleine ist keine Lösung für die Zukunft. Selbst die Schiene bietet im Personenverkehr leider noch zu wenig Angebot um eine Anreise der Urlauber attraktiv zu machen.

Was den Brennerkorridor betrifft, sollte Ihnen als zuständige Ministerin und Grüne Abgeordnete schon bewusst sein, dass es sich hier um die am stärksten befahrene Transitroute Europas handelt und nicht nur um eine stark befahrene Alpenüberquerung!

### **Die Fernpassstrategie und seine lange Geschichte.**

Über vier Jahrzehnte wird nunmehr rund um den Fernpass diskutiert. Vieles wurde inzwischen auch in den jeweiligen Politischen Zeiträumen und Perioden besprochen und auch **versprochen!**

Die Verkehrsentwicklung hat in der langen Zeit auch ihren Lauf genommen. Die verkehrsgeplagte Bevölkerung sträubt sich zunehmend gegen jegliche Lösung und verschließt die Augen vor der Realität.

Nicht umsonst hat in den 70iger Jahren der damalige Landeshauptmann Wallnöfer den Wannek – Tunnel planen lassen. Dies war sehr weitsichtig, um den hinter dem Fernpass gelegenen Bezirk Reutte an das restliche Tirol besser anzubinden.

Dies ist auch heute noch die einzige sinnvolle Lösung. Teillösungen, wie sie derzeit scheinbar vor der Umsetzung stehen, sind sehr teuer und bringen nur bedingte Lösungen. Es braucht auf alle Fälle auch eine Lösung für die Bewohner entlang der Strecke.

Diverse Orte im Außerfern müssen auch umfahren werden, genauso wie es im Gurgltal und Richtung Mieming bis Mötz ohne dem Tschirganttunnel nur eine Teillösung wäre. Ohne einer direkten Anbindung an die A12 funktioniert es nicht.

Es braucht eine gesamte Verkehrslösung für ganz Tirol. All das was derzeit auch im Europäischem Parlament auf internationaler Ebene diskutiert wird, darf nicht zu einer Verschlechterung der Verkehrssituation für die Bevölkerung, sowie der Wirtschaft führen.

Nur eine gesamte Verkehrsplanung für gesamt Tirol unter Berücksichtigung der Nachbarländer nördlich und südlich bringt den Verkehrsfluss, sowie die Lebensqualität der Tiroler Bevölkerung in Einklang.

Es geht einerseits um die wirtschaftliche Entwicklung Tirols, sowie um den Wohnraum für die Bevölkerung.

Von einem bin ich überzeugt, wir alle können den Verkehr nicht abstellen, daher fordern wir von den zuständigen Politikern rasche Umsetzung kurzfristiger Lösungsansätze wie den Scheiteltunnel am Fernpass, aber in der Folge eine Mittel- und Langfristige Verkehrslösung für Tirol.

Josef Falkner

TTV-Präsident

M +43 664 8557640

E [j.falkner@ttv-tourismus.at](mailto:j.falkner@ttv-tourismus.at)

W [www.ttv-tourismus.at](http://www.ttv-tourismus.at)

